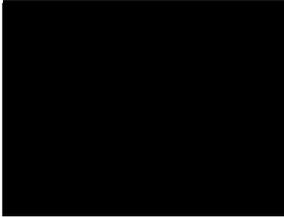




Bert Neckermann – Schützenstrasse 4 – CH - 8573 Siegershausen

Bert Neckermann
Schützenstrasse 4
CH-8573 Siegershausen
Fon.: 0041/71 566 42 00
Fax: 0041/71 6727 297
www.taxmobil.com



Siegershausen, den 05.09.2014

Sehr geehrter 

es ist soweit. Nach einer mehrwöchigen Kommunikations- und Qualitätsoffensive in Bezug auf Kommunikation und Datenbestand zwischen TAXMOBIL und allen Aktionären, gehen wir nun in die Endrunde. Der Rückhalt der Aktionäre, sowohl die Problembewältigung der Vergangenheit, wie auch die Unterstützung der zukünftigen Aufgaben betreffend, ist erfreulich positiv.

Beachten Sie bitte unser Elite Paket, welches im Solidaritätsprogramm enthalten ist. Es ist ein besonderer Anreiz für Aktionäre mit dem Ziel, dass TAXMOBIL sehr schnell die nötige Liquidität aufbauen kann um in die Startphase zu kommen.

Über das reine Solidaritätspaket hinaus, bieten wir Ihnen eine Menge hochattraktiver Möglichkeiten TAXMOBIL zu unterstützen. Vom reinen Solibeitrag über Soli Plus, Duo Paket bis zum Elite Paket, welches Ihren Aktienbestand im Falle einer Investition in beachtlichem Maße vermehrt, da Sie einen Bonus dazu geschenkt bekommen, welcher bei 25% anfängt und, je nach Investitionsgröße, nach oben offen ist.

Das klingt vielleicht etwas verrückt, ist aber dem Umstand geschuldet, dass eines der nächsten Ziele die Handelbarkeit der Aktien ist, daher alle so viele Aktien wie möglich haben sollte und wir natürlich eine große Motivation bieten möchten, um durch unsere bestehenden Aktionäre schnell Liquidität aufzubauen.

Durch einen Rückfluss an Aktien, resultierend aus einer gütliche Einigung mit einem der Gründungsaktionäre ist der dafür benötigte Aktienbestand frei, und kann entsprechend verwendet werden. Gerne teile ich diese Aktien mit Aktionären, welche TAXMOBIL mit relevanten Nachinvestitionen unterstützen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die auf dem Solidargemeinschafts Brief angegebenen Kontaktdaten.

Ich würde mich über eine rege Teilnahme am TAXMOBIL Solidaritätsprogramm sehr freuen.

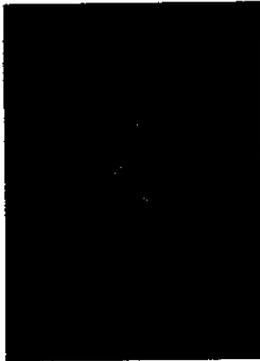
Mit freundlichen Grüßen


Bert Neckermann

TAXMOBIL

Solidaritätsgemeinschaft

Komitee:



Axel Graf
Dipl. Psychologe



Frank Halmer
Elektrikermeister



Ewald Lienen
Bundesligatrainer



Thomas Klüglich
Kaufmann

Präambel

Wir, Herr Axel Graf, Herr Frank Halmer, Herr Ewald Lienen und Herr Thomas Klüglich haben uns entschieden, die TAXMOBIL Solidaritätsgemeinschaft ins Leben zu rufen und als Komitee zu fungieren.

Wir stehen Herrn Neckermann sehr nahe. Wir haben intensiven Kontakt und sind allumfassend über seine Pläne, die Hintergründe und die Erfolgsaussichten informiert. Wir wissen, dass es nur noch ein kurzer Weg in den Kartenvorverkauf ist und wir unterstützen die Idee und sind gerne bereit, dies nicht nur auf lokaler sondern auch auf internationaler Ebene zu tun. Zum Schutz des Projekts und zum Schutz unseres Investments ist eine lokale und regionale Unabhängigkeit unabdingbar. Bert Neckermann hat die richtigen Antworten auf die schweren und erfahrungsreichen Jahre.

Ziel

BN den letzten Schwung zu geben, seine Pläne zu unserem Wohle und zum Start von Taxmobil hindernisfrei umsetzen zu können.

Den baldigen Start von TAXMOBIL zu ermöglichen ohne dafür den Kreis der Aktionäre zu unseren eventuellen Ungunsten erweitern zu müssen.

Zielgruppe

Alle Aktionäre, Gönner und Befürworter von TAXMOBIL.

Zeitraumen

Sofort bis voraussichtlich Ende Oktober 2014 - Verlängerung vorbehalten.

Philosophie

TAXMOBIL hat fast eintausend Aktionäre. Wenn rechnerisch alle Aktionäre sich mit 1.000.- € am Solidaritätsprogramm beteiligen würden, dann wäre das die entscheidende Million, mit welcher die letzten Schritte bis zur Community und dem Start von TAXMOBIL schnell und problemlos umgesetzt werden kann. Die Bedeutung dieser Maßnahme ist gerade zum jetzigen Zeitpunkt sehr hoch. Die jetzige Unterstützung von uns allen sorgt dafür, dass TAXMOBIL läuft und unsere Beteiligungen sich in kurzer Zeit zu beachtlichen Werten entwickeln wird, welche sich auch in unserem Portemonnaie macht. Dies sollte eine gemeinsame solidarische Unterstützung wert sein.

Appell an die TAXMOBIL Aktionäre

Liebe Mitaktionäre,

das Taxmobil-Konzept hat ohne Zweifel das mit riesigem Abstand allergrößte Problemlösungspotential in Hinblick auf die Personenbeförderung und aller damit zusammenhängenden Schwierigkeiten in den Ballungsgebieten auf unserem gesamten Globus. Es ist seiner Zeit weit voraus, es ist absolut einzigartig und es gibt weltweit nicht mal ansatzweise eine auch nur entfernte Konkurrenz.

Die in letzter Zeit weltweit wie Kraut aus dem Boden schießenden verschiedensten Mobilitätsprojekte (Mytaxi, Uber, Wundercar, Moovel usw. und die ganze Bandbreite der verschiedensten Carsharing-Konzepte) haben zu einer gewaltigen öffentlichen Sensibilisierung für das Mobilitätsthema geführt. Es ist ein sehr begehrtes Thema in der weltweiten Presse.

Man kann diesbezüglich schon von einer historischen Sondersituation sprechen.

Die Problemlösungsfähigkeit dieser Projekte ist aber angesichts der real existierenden Aufgaben letztlich sehr gering, weil diese Projekte nicht wirklich etwas verändern. Die Mobilitätsnotwendigkeiten und die damit verbundenen Probleme in Ballungsgebieten können damit nicht gelöst werden. Außerdem stehen diese Projekte in der Regel in einer Konkurrenzsituation zu der traditionellen Taxibranche, die auch weltweit gegen diese Veränderungen zu Felde zieht.

Unser Taxmobil-Konzept stellt eine Lösung für all diese ungelösten Aufgaben dar. Es kann die weltweit immer weiter anwachsenden Mobilitätsprobleme wirklich drastisch reduzieren und bietet eine umfangreiche Kooperation mit der gesamten Taxibranche. All diese Aspekte begründen ohne jeden Zweifel unsere riesengroße Chance, die aktuell weltweite öffentliche Sensibilisierung auszunutzen und jetzt unseren wohlgedachten Befreiungsschlag präzise zu platzieren.

Im letzten Jahr machte die WAZ im Ruhrgebiet eine Leserumfrage, wie man die Lebensbedingungen in diesem Ballungsgebiet verbessern könne. Thema Nr.1 für die Bürger im Ruhrgebiet war die öffentliche Mobilität. Tenor war: Man kommt von Essen schneller nach Afrika als im Ruhrgebiet von A nach B.

Vor einigen Wochen wurde in der WAZ zum ersten Mal die Subventionierungsbedürftigkeit der städtischen Verkehrsbetriebe mit Zahlen benannt: Die Stadt Essen muss 50 Millionen Euro zuschießen, Gelsenkirchen ist mit 30 Millionen dabei, Duisburg dürfte dazwischen liegen - und das alles bei einer ohnehin chronischen Verschuldung. Dazu kommt auch noch die mangelnde Effizienz der Mobilitätsversorgung. Das sind einfach groteske und nicht mehr länger zu vertretende Zustände - und das in nahezu jeder Stadt in Deutschland und in vielen Städten dieser Welt.

Wer oder was könnte die Probleme lösen? Richtig, nur Taxmobil mit seinem Problemlösungsansatz und seiner Technik. Keine Bezahlung der Einzelfahrt mehr, absolute Preissicherheit und Verfügbarkeit und eine echte Tür-zu-Tür-Beförderung wie mit dem eigenen Auto und dazu noch so günstig, dass es sich jeder leisten kann.

Vor ungefähr 2 Monaten sagte ein Vertreter des INNOZ (Forschungsinstitut in Bezug auf die Erforschung der öffentlichen Mobilität – und unser strategischer Partner seit vielen Jahren) im öffentlichen Fernsehen, dass die Taxibranche und der ÖPNV sich weder rechneten noch zusammen die Mobilitätsversorgung der Bevölkerung sicher stellen könnten. Eine Lösung könne nur darin bestehen, dass man beide Systeme intelligent miteinander vernetzte.

Wir vier hier haben, gemeinsam mit Bert Neckermann, eine klar gegen jegliche Übernahme, gerichtete andere Sichtweise, und wir halten das Konzept für vollkommen wissenschaftlich und rational durchdacht. Wir werden Taxmobil in eigener Hand auf die Straße bringen und uns die Butter nicht vom Brot nehmen lassen. Wir wollen das ernten, was wir alle zusammen gesät haben - und das jetzt und mit hoffentlich Eurer massiven Hilfe, welche möglichst schnell und nahezu postwendend einsetzt.

Wenn der Community-Plan von Bert Neckermann mit dem zentralen Instrument weltweiter Aufmerksamkeit und Werbung umgesetzt wird, dann sind wir tatsächlich nahezu umgehend mächtig und kapitalisiert und können in den Großstädten dieser Welt relativ schnell und sogar nahezu parallel starten. Sobald wir die noch fehlenden Mittel gemeinsam aufgebracht haben, geht es los - und das wird schon sehr bald sichtbar sein.

Was tritt durch diesen weltweiten Auftritt ein?

Aufgrund vergleichender Betrachtung mit Projekten, welche sich in letzter Zeit durch Crowdfunding (Schwarmfinanzierung) finanziert haben, gibt es keinen Grund daran zu zweifeln, dass wir mit unserem Konzept so viel Begeisterungspotential weltweit entfachen können, dass wir binnen Kürze durch den an anderen Stellen schon beschriebenen Kartenvorverkauf mehr einnehmen werden, als wir ursprünglich mit der börsenplatzierten Anleihe anvisiert hatten. Mit diesem Standbein des Kartenvorverkaufs sowie der mittlerweile weltweiten Aufmerksamkeit wird auch mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit die ganze Palette an weltweiten Investoren anknöpfen, die ebenfalls an diesem weiteren Schritt in die Moderne und ins 21. Jahrhundert finanziell partizipieren möchten.

Dazu muss die Braut jetzt hübsch gemacht werden. Aber dann können wir auswählen, wer uns zu welchen Bedingungen Geld zur Verfügung stellt und welche Rechte und Einflüsse wer hat. Unsere Erfahrungen in der letzten Zeit waren leider so, dass uns große Investoren am Ende die Bedingungen diktieren und unverhältnismäßig an uns verdienen wollten. Das aber hat Bert Neckermann nicht zugelassen, denn dafür haben er und viele andere zu hart gearbeitet und zu viel investiert: Wir sind diejenigen, denen der Gewinn zusteht.

Wir werden mit unserer sehr durchdachten und ausgefeilten Publikums-Strategie eine Bugwelle mit einer solchen Dynamik auslösen, dass wir aus allen bisherigen Abhängigkeiten herauskatapultiert werden und sich dadurch alle bisherigen Hindernisse und Probleme geradezu pulverisieren. Die Aufgabe wird dann sein, diese Bugwelle mit ihrer Dynamik zu steuern. Dazu brauchen wir international erstklassige Steuerungsleute - und die hat Bert Neckermann bereits mit ins Boot geholt und diese stehen Gewähr bei Fuß. Diese Steuerungskompetenz wird in Höchstgeschwindigkeit weltweit die operative Umsetzung organisieren und die entsprechenden Strukturen aufbauen, so dass der operative Start zügig realisiert werden kann.

Liebe Mitaktionäre, nur unsere Firma hat den Problemlösungsschlüssel in der Hand. Nur mit uns können die gewaltigen Aufgaben in und um die Mobilitätsversorgung der Bevölkerung in Ballungsgebieten rund um den Erdball verbessert bis bewältigt werden.

Jeder Einzelne von uns hat seinen Beitrag dazu geleistet, dass Taxmobil unter der weitsichtigen und besonnenen Leitung von Bert Neckermann das Projekt entwickeln und strategisch in die jetzige Situation hat bringen können. Oberster Grundsatz des Taxmobil-Erfinders Bert Neckermann im Hinblick auf die letzten Schritte zum Start war immer, dass Sicherheit wichtiger ist als Schnelligkeit. Auch wenn dies bedeutet, sich erst mal niederknüppeln zu lassen. Jeder Kleinkrieg auf einer Ebene, die nichts zum Konzept beiträgt, wird aus der Gesamtverantwortung heraus vermieden.

Wenn er dem ständigen Drängen ungeduldiger Aktionäre oder auch gerade unserer Feinde nachgekommen wäre, die zwar selbst einen Teststart zu verhindern suchten, aber gleichwohl Startverzögerungen dazu missbrauchten, hinterhältig jeden Tag den Start zu fordern, um gleichzeitig den Nichtstart als Beweis unserer vermeintlichen Unseriosität zu feiern, dann gäbe es Taxmobil schon längst nicht mehr in dieser Form und unser Traum eines unvergleichlichen Investments wäre schon längst ausgeträumt.

Wir vier wissen sicherlich durch die Nähe zu Bert Neckermann einige Dinge und Details mehr über TAXMOBIL als die meisten Aktionäre.

Das wichtigste daraus ist wohl, dass wir alle vier live seit Jahren miterleben, mit welcher großer Verantwortung Bert Neckermann das Projekt leitet. Ihm ist immer bewusst, dass er mit der Verantwortung für unsere Aktionärgelder natürlich auch die Verantwortung für das Gelingen des Konzepts übernommen hat und dies lebt er. Einem Konzept, welches zukünftig die Massen der Menschen bewegen und somit von einer solch immensen Bedeutung für die Menschen werden wird, wie es kein Social Media oder sonstige uns bekannte Dienstleistung ermöglichen kann, bringt auch eine große Verantwortung gegenüber den Kunden mit, welche TAXMOBIL in ihr Leben einbauen und sich darauf verlassen müssen. Auch um diese Verantwortung weiß Bert Neckermann.

Bert Neckermann sieht TAXMOBIL als zukünftigen Grund(Bedürfnis)-Versorger der Mehrzahl vieler Menschen in vielen Ländern. Strom, Wasser, Internet und eben Mobilität. Hier reiht sich TAXMOBIL ein und ist nicht nur ein Geschäft, das morgen wieder geschlossen werden kann. Diese Verantwortung sieht und trägt Bert Neckermann und richtet alle seine Entscheidungen danach.

Angesichts der Probleme auf dem Mobilitätssektor und angesichts unserer enormen Problemlösungskompetenz wäre es mehrfach möglich gewesen, das Konzept auf die Straße zu bringen - allerdings hätten andere dann geerntet, was wir gesät haben. Denn unmittelbar nach dem Beweis des Marktes und der Funktionalität hätten Konzerne das Konzept geklont und TAXMOBIL selbst wäre in die Bedeutungslosigkeit verfallen. Wer das nie glaubte, glaubt es jetzt, nachdem Uber mit Google und andere Konzepte mit Konzernhintergrund einen milliardenschweren Wind aufwirbeln. Bert Neckermann hatte und hat Recht mit seinen Worten: Sicherheit geht vor Schnelligkeit.

Die meisten werden mitbekommen haben, dass Daimler in den letzten Tagen Mytaxi aufgekauft hat (Daimler Venture hatte ohnehin von Anfang an schon eine Beteiligung daran). Wenn eine solche Firma für ein vergleichsweise primitives Konzept tief in die Tasche greift, dann sollte uns allen klar sein, über welches ungeheures Begehrungspotential in Sachen Kooperation, Investition und Übernahme unsere Firma verfügt, wenn sie erst einmal so dasteht, wie wir es uns vorstellen. Bisherige Angebote wären bisher nur zu Lasten von uns Aktionären gegangen.

Was wird dies für unsere Beteiligung bedeuten?

Wir vier sehen es so:

In Bezug auf einen Start in Böblingen wurde der Unternehmenswert von einer Wirtschaftsprüfungskanzlei in einem Ertragswertgutachten bereits auf 300 Millionen Euro berechnet. Für den einzelnen Beteiligungsschein war das ein Wert von 10 Euro. Man muss folgerichtig schließen, dass in Bezug auf einen Start in Frankfurt ein Unternehmenswert von 3,6 Milliarden anzusetzen gewesen wäre. Dem entspräche für den einzelnen Beteiligungsschein ein Wert von 120 Euro. Wenn wir in noch größeren Städten starten (und das in mehreren Ländern und mehreren Städten gleichzeitig und schnell hintereinander), dann kann sich jeder selbst ausrechnen, wohin der Wert seiner Anteile geht. An diesen Zahlen gibt es spätestens ab dann keinen Zweifel mehr, wenn man liest, dass der App-Dienst Uber in der ersten Finanzierungsrunde mit 3,5 Milliarden bewertet wurde und die theoretische Börsenbewertung bei 17 Millionen Dollar lag. Aus dem Nichts heraus und nur durch den Start eines gesetzlich fragwürdigen Konzepts im Thema Mobilität, ohne wirklich etwas zu verändern.

Wir wissen von Bert Neckermann, dass er für die zweite Hälfte 2015 für eine Handelsplattform sorgen will. Da damit zu rechnen ist, dass die Anteilsscheine sehr rasch international nachgefragt werden, würde dann für jeden von uns die Möglichkeit bestehen, einige Anteile bereits sehr lukrativ zu veräußern. Aber vorsichtig: Der Wert wird weiter steigen und voreilig zu verkaufen könnte sich einige Monate später in der Rückschau wohl eher als ein Verschleudern herausstellen.

Liebe Mitaktionäre, wir könnten sicherlich noch viel über die Firma und darüber sagen, wie wir uns deren Zukunft vorstellen, aber wir müssen jetzt erst einmal handeln und durch unseren Beitrag die ganze Entwicklung schnellstens ins Rollen bringen. Die Gunst der Stunde ist einmalig, wir müssen uns jetzt mit aller Kraft auf unseren klaren und den Erfolg sicherstellenden Umsetzungsplan fokussieren. Besonnene Skepsis ist sicherlich immer gut (wir vier waren die ganzen Jahre auch immer in diesem Prozess), aber darunter haben wir immer verstanden, dass man seine Bedenken formuliert, damit sie mitteilbar, diskutier- und damit überprüfbar werden. Dunkle und ungeklärte Ängste wären gerade in dieser Situation keine guten Berater, denn sie würden uns möglicherweise jetzt das als richtig Erkannte nicht umsetzen lassen.

Jetzt ist unseres Erachtens der Zeitpunkt gekommen, in einer großen gemeinsamen Aktion die letzten zielführenden und wichtigen Schritten auf dem Weg zur Realisierung unserer – ja, man kann sagen – Träume zu tun.

In diesem Sinne bitten wir Euch um Eure Beteiligung an unserem Solidaritätsprogramm und wünschen Euch bzw. uns allen den langersehnten Erfolg.

Euer Solidaritätskomitee

Das Solidaritätsprogramm

Mindest-Solidaritätsbeitrag:	1.000.-€
Höhere Beträge	Ja - bis 2.500.- €
Mehrfache Beträge	Ja
Beitragsgrößen	durch 500 teilbar
Wer darf mitmachen	Alle Aktionäre, Bekannte, Freunde, Gönner.

Gegenwert:



- 1a) Anrecht auf freie TAXMOBIL Karten
 Beitrag geteilt durch 50,- € gleich Anzahl Karten. (1.000.- € Beitrag = 20 Karten, 1.500 = 30 Karten usw.). Diese Freikarten sind nicht personengebunden und können später auf jede von Ihnen gewünschte Person verteilt werden.

plus

- 1b) Nachkauf Option Partizipationsscheine zu 8,- € bis August 2016
 Teilnehmer am Solidaritätsprogramm können bis August 2016 Partizipationsscheine zum Fix-Wert von 8,- € nachkaufen. Diese Option ist begrenzt auf Ihr persönliches Kontingent, welches aus der Anzahl Ihrer bereits bestehenden Aktien und Partizipationsscheine zum Stand des Datums Ihres Soli-Beitritts besteht. Beispiel 1: Sie besitzen bereits 2.000 Aktien/PS, dann dürfen Sie maximal 2.000 PS nachkaufen. Diese Option ermöglicht es, selbst dann noch zu 8,- € Partizipationsscheine zu erwerben, wenn der Wert von Partizipationsscheinen durch den Fortgang des Taxmobil-Geschäfts deutlich an Wert gestiegen ist. Beispiel 2: Angenommener Wert eines Partizipationsscheines Ende 2015 = 30 bis 100 Euro. Sie kaufen trotzdem für 8,-€. Da in diesem Zeitraum auch für Handelbarkeit gesorgt wird, bieten sich große Chancen.

Neuaktionäre durch Soli-Programm

Durch das Solidaritätsprogramm erst neu hinzukommende Personen, welche noch keine Aktionäre sind, erhalten die Option für den Nachkauf von Partizipationsscheinen zu 16,-€ je Schein. Der Nachkauf ist begrenzt auf 50 Partizipationsscheine je 1.000 € Beteiligung am Solidaritätsprogramm.

alternativ, wenn gewünscht:

- 2) Wandlung Soli-Beitrag in PS zu 5,- € nach dem Start der Community
 Nach dem Start der Community, also dem Kartenvorverkaufsprogramm haben Sie die letzte Gelegenheit, Ihre im Solidaritätsprogramm eingebrachte Beteiligung im Verrechnungswert von 5,- € in Partizipationsscheine zu wandeln. Dieses Angebot gilt nur für bestehende Aktionäre, nicht durch das Soli-Programm neu hinzukommende. Im Falle der Wandlung entfällt dann der Anspruch auf Freikarten und es entfällt der Anspruch auf die Nachkauf-Option (1a und 1b).



„Die Idee von Taxmobil hat mich vom ersten Augenblick an begeistert. Es handelt sich zweifellos um das beste und kreativste Mobilitätskonzept unserer Zeit. Von allen Investitionen und Beteiligungen, die ich in vielen Jahren gezeichnet und von denen die meisten mich enttäuscht haben, ist meine Taxmobil-Investition die mit Abstand hoffnungsvollste mit dem größten Entwicklungspotential. Deshalb möchte ich Sie alle zu dieser Solidaritätsaktion aufrufen, damit wir gemeinsam alles dafür tun, dieses Potential endlich auszuschöpfen.“
- Ewald Lienen -



„Ich habe Herrn Neckermann und sein Projekt 2004 kennengelernt und oft investiert und unterstützt. Über die Geschehnisse und Pläne war ich laufend bestens informiert. Nun sehe ich, dass alles bereit ist und kann die Wichtigkeit und Bedeutung der sogenannten letzten Finanzierungsrunde einschätzen. Dass dies schnell erledigt wäre, wenn alle Aktionäre noch mit einem Kleinbetrag, der niemandem weh tut, nachhelfen würden, ist nur logisch. Ein Tausender tut den meisten nicht wirklich weh, bringt aber das Projekt und damit unsere Investitionen völlig unabhängig von großen Investoren nach vorne. Ich freue mich, dass meinem Vorschlag, ein Solidaritätsprogramm zu starten, gefolgt wird und unterstütze dieses selbstverständlich.“
- Frank Halmer -

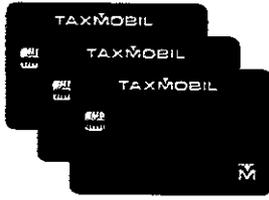


„Ganz klar bin ich vom Sinn und der Erfolgsaussicht von TAXMOBIL überzeugt. Mich beeindruckt vor allem die Denkweisen und Strategien, wie Herr Neckermann mit Problemsituationen umgeht, seine ruhige und wohlüberlegte Art, sein nachhaltiges Denken und sein profundes Wissen. Mit diesen Eigenschaften bin ich sicher, dass das Projekt in kurzer Zeit in den größten machbaren Wert geführt wird und wir ein Startup der Sonderklasse erleben werden. Diesmal auf deutschem Boden, nicht in den USA oder sonst wo. Und wir sind dabei. Dies unterstütze ich mit meiner ganzen Kraft.“
- Axel Graf -



Das Projekt verdient es mehr als alles andere realisiert zu werden, denn die Zeit ist überreif, auch wenn äußere Umstände Bert Neckermann und Ihnen das Leben sehr schwer gemacht haben. Ich habe bereits mit etlichen Aktionären gesprochen, die seit Anfang dabei sind und immer noch wie ein Fels in der Brandung zu Bert Neckermann und diesem Projekt stehen. Ich kenne keine vergleichbare Firma, der das gelungen ist und keine vergleichbare Idee, deren Zeit gekommen ist. Wir alle haben die Mega-Chance Geschichte zu schreiben. Ich will diese Geschichte mit Ihnen gemeinsam Hand in Hand und Seite an Seite jetzt realisieren, deshalb bin ich überhaupt angetreten. Wir sitzen alle in einem Boot und wir sollten alle jetzt das größtmögliche Ruder in die Hand nehmen, um das Schiff in den sicheren Hafen zu fahren.
- Thomas Klüglich -

Soli Plus



Sie haben Freunde, Bekannte, Familie, welchen die TAXMOBIL Idee gefällt? Dann empfehlen Sie unser Soli-Programm weiter. Jeder darf mitmachen. Für jeden Soli-Beitritt durch jemanden, der noch nicht Aktionär ist, bekommen Sie später 10 freie TAXMOBIL- Karten und Ihr Nachkauf-Optionsrecht wächst um weitere 50 Partizipations-scheine. Wenn Sie zum Beispiel 5 Personen empfohlen haben, fahren Sie später 50 Monate frei TAXMOBIL und dürfen 250 Partizipations-scheine mehr zum Optionspreis nachkaufen.

Duo Paket

nur für bestehende Aktionäre

Sie möchten gerne mehr investieren, als das Soli-Programm zulässt? Z.B.10.000,- €? Dann machen Sie z.B. gleichzeitig 1.000 in das Soli-Programm und 9.000 in das Sonderprogramm 1 oder 2. Wenn Sie beides in einem zusammenhängenden Zeitraum von 6 Wochen machen, dann erhalten Sie das Duo Paket und das Anrecht auf doppelt so viele freie TAXMOBIL-Karten, also 40 statt 20. Selbstverständlich erhöht sich dann Ihr Nachkauf-Options-Kontingent um die Anzahl, die Sie gerade gekauft haben.

Elite Paket

nur für bestehende Aktionäre

Für größere Beteiligungen ab 25.000 Euro bietet das Elite Paket ein Bonussystem zur Erweiterung der eigenen Beteiligung. Nicht nur für das neue Investment, sondern bezogen auch auf den bisherigen Beteiligungswert. Hier liegt die Chance zu einer deutlichen Steigerung der Anteile.

Bei einer Aktiengesellschaft im Startup Status geht es nur um eine wirklich wichtige Frage:

Wie viele Aktien habe ich, wenn Wertwachstum und Handelbarkeit einsetzen?

Ganz klar möchte TAXMOBIL, dass die langjährigen Aktionäre und Mitinhaber jeweils möglichst viele Anteile besitzen, anstatt den Kreis der Beteiligten noch weiter zu streuen. Darauf sind alle aktuellen Programme ausgelegt.

Ganz klar geht es nun in hohem Tempo an die Umsetzung von TAXMOBIL und der Start der Community ist der erste Schritt des realen Starts von TAXMOBIL auf den Straßen dieser Welt.

Ganz klar benötigt TAXMOBIL dafür finanzielle Mittel und diese auch in kurzer Zeit. Je schneller dies geschieht, desto schneller bringt uns unsere Beteiligung auch Geld zurück.

Im Hinblick auf die oben angeführte Hauptfrage bietet TAXMOBIL Aktionären, welche zum jetzigen Zeitpunkt höher nachinvestieren, ein Elite Programm an, welches die bestehende Anzahl Aktien in beachtlichem Maße hebt.

Bei Interesse reicht eine kurze Mail an:

solidargemeinschaft@taxmobil.com

und wir informieren Sie persönlich über dieses Angebot.

Interessensbekundung Solidargemeinschaft**TAXMOBIL®**

oder direkt die Beitrittserklärung verwenden

Ich,

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Mobil: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

bin grundsätzlich folgendermaßen an der Teilnahme an der Solidargemeinschaft interessiert.
(Mehrfachnennungen möglich). Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

- Nur Solidargemeinschaft
 Soli Plus
 Duo Paket nur für bestehende Aktionäre
 Elite Paket nur für bestehende Aktionäre

Ich bin noch kein Aktionär

Ich wurde empfohlen von Herrn/Frau _____

Ort Datum

Unterschrift **X**

Zurück Fax: Schweiz: 0041 71 56642 65
Deutsch: 069 348 797 668

oder Mail: solidargemeinschaft@taxmobil.com

oder Telefon: Schweiz: 0041 71 56642 15
Deutsch: 0172 2863685

Post:,
Taxmobil Verwaltungs GmbH
Fritz-Arnold-Str. 16 A
D-78467 Konstanz

Beitrittserklärung zur Solidaritätsgemeinschaft**TAXMOBIL®**

Hiermit erkläre ich meinen verbindlichen Beitritt zur Solidaritätsgemeinschaft TAXMOBIL Bert Neckermann

Name	Vorname	Geburtsdatum	
Straße	PLZ/Wohnort	Telefon	
Email Adresse	Telefax	Mobil Telefon	Skype/Sipgate

Erklärung des Beitretenden

Grundlage für diese Erklärung sind die Unternehmens- und Projektinformationen von Bert Neckermann über TAXMOBIL und die TAXMOBIL AG. Mit der Unterzeichnung dieser Beitrittserklärung akzeptiere und genehmige ich die nachfolgend aufgeführten Bedingungen und Rechte, welche mit meinem Beitrag verbunden sind. Mir ist bekannt, dass es sich bei dem Solidaritätsbeitrag nicht um eine Beteiligung handelt, sondern um eine freiwillige private Unterstützung, welche nach dem Ermessen des TAXMOBIL Gründers Bert Neckermann verwendet und eingesetzt wird. Es ist mir bekannt, dass mit diesem Beitrag weder eine Erfolgsgarantie noch eine Rückzahlung verbunden ist. Mit dem Gegenwert von Sachwerten wie TAXMOBIL Nutzungskarten im Erfolgsfall bin ich einverstanden. Mir ist bekannt, dass Bert Neckermann die Beitrittserklärung ohne Angabe von Gründen ablehnen kann und verzichte für diesen Fall hiermit auf jegliche Inanspruchnahme und Geltendmachung von Rechtsmitteln.

Bedingungen und Rechte

Der Solidaritätsbeitrag wird ausschließlich für Belange des Projekts TAXMOBIL verwendet. Mitglieder der Solidaritätsgemeinschaft TAXMOBIL werden informativ bevorzugt behandelt. Eine Rückzahlung des Solidaritätsbeitrages ist ausgeschlossen. Mit dem Solidaritätsbeitrag ist kein Erwerb von Unternehmensbeteiligungen verbunden. Der Beitretende erhält das Anrecht auf den Sachwert TAXMOBIL Karten, ab Funktion des operativen Geschäfts. Die Anzahl ergibt sich aus dem Wert Beitragssumme geteilt durch 50. Zudem erhält der Beitretende die Option auf einen festen Nachzeichnungspreis auf Partizipationsscheine der TAXMOBIL AG. Das Kontingent für die Nachkauf-Option ist die Anzahl an Partizipationsscheinen und Aktien, welche der Beitretende zum Zeitpunkt des hiesigen Beitritts besitzt. Für den Beitretenden ergeben sich keine Verpflichtungen oder Haftungsübernahmen jedweder Art.

Ich erbringe einen Solidaritätsbeitrag in Höhe von:

€

auf folgende Kontoverbindung mit Verwendungszweck:

Soli TM „Ihr Nachname, Ort“

Bank: Commerzbank Konstanz
 Kto. Inh. Bert Neckermann
 BLZ 690 400 45
 Konto: 276 836 400
 IBAN: DE17 690 400 450 276 836 400
 BIC: COBADEFF690

Ort, Datum

X

Unterschrift

Fax: Schweiz: 0041 71 56642 65 Deutsch: 069 348 797 668

Mail: solidargemeinschaft@taxmobil.com

Tel.: Schweiz: 0041 71 56642 15 Deutsch: 0172 2863685

Post: Taxmobil Verwaltungs GmbH, Fritz-Arnold-Str. 16 A, D-78467 Konstanz

